

4. IX. 1918

24

97

Die Gemüse- und Obstversorgung Wiens.
Protest des Bürgermeisters gegen ein Einfuhrverbot aus
der Grafschaft Görz.

Wien, 4. September.

Der Stadtrat hat sich heute zu einer Sitzung versammelt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner, der gestern abend von seinem Urlaub nach Wien zurückgekehrt ist, wohnte der Sitzung an und machte der Versammlung eine bemerkenswerte Mitteilung. Bekanntlich hat die Gemeinde Wien im Görzischen mit einem großen Aufwand von Geld und Mühe Grundflächen erworben und für den Gemüseanbau eingerichtet. Es sollen bedeutende Mengen von Frühgemüsen, Kartoffeln und Obst nach Wien geschafft werden. Der Statthalter des Küstenlandes hatte nun die Ausfuhr aller dieser Waren aus dem Görzischen nach Wien verboten. Der Bürgermeister begab sich um die Mittagstunde zum Ministerpräsidenten Baron Hussarek, um ihm den Vorfall bekanntzugeben und um die Rücknahme des Ausfuhrverbotes zu erwirken, weil hiedurch die Approvisionnement von Wien entschieden gehemmt werde und im gegenwärtigen Zeitpunkte die Bevölkerung auf die Einfuhr des Gemüses aus dem Görzischen angewiesen sei. Man hofft im Rathause, daß das Ansuchen des Bürgermeisters Erfolg haben werde.